



Afghanische Osterfeuer



Etwas verfrüht brennen in diesem Jahr in Afghanistan die Osterfeuer. Mangels Bäumen dienen dänische und niederländische Fahnen als Brennmaterial. Grund für das laute Treiben ist der Islam, Begründung die Mohammedkarikaturen und der hypothetische Wildersfilm mit Koranzitaten, und Anlass die neueste Krawallbotschaft des Massenmörders Bin Laden. Die Leser des *Focus* sind geteilter Meinung.

Focus berichtet:

Nach den Freitagsgebeten in verschiedenen Moscheen verbrannten sie nach Polizeiangaben dänische und niederländische Fahnen. Die Demonstranten riefen Parolen wie „Tod den Juden und Christen“ oder „Tod dem US-Präsidenten George W. Bush“, wie ein Reporter berichtete. Vor der dänischen Botschaft und an den wichtigsten Straßenkreuzungen bezogen Polizisten Stellung.

Ein Geistlicher rief die in Afghanistan stationierten dänischen und niederländischen Nato-Soldaten auf, Afghanistan zu verlassen. „Wenn sie nicht gehen, ist es erlaubt, sie zu töten“, sagte der Mullah über Lautsprecher.

Die Leserschaft des Focus reagiert mit gemischten Gefühlen. Islamkritische Sichtweisen tauchen immer öfter auch in Leserbriefen der Qualitätspresse auf, oft verbunden mit Kritik an der inkompetenten Berichterstattung. So meint Focus-Leser „Flusensieb“ unter der Überschrift: „Schlechte Berichterstattung im Focus“:

Im Artikel wird vom „islamfeindlichen Film des Geert Wilders“ gesprochen. Dieser Film wurde aber bisher noch nirgends gezeigt. Man spricht von einem „islamischen Geistlichen“. Der unbedarfte Leser könnte glauben, ein „islamischer Geistlicher“ sei so etwas wie ein christlicher Priester. Unglaublich, wie hier ein Mann der offen zum Mord an Unschuldigen aufruft zum Kleriker erklärt wird. Auf dem Foto zum Artikel kann ich auch keine wütenden Demonstranten, sondern eher einen zu allem bereiten Lynchmob erkennen.

Natürlich sind auch die unbedarften Leser vertreten. Einer der sich „Christ“ nennt, wundert sich, dass man gegen den Terrorstaat vorgegangen ist, ohne zuvor die Erlaubnis eingeholt zu haben:

Man hat das afghan. Volk nicht gefragt, bevor man dort einmarschierte und man lässt es auch jetzt nicht darüber abstimmen, ob man bleiben darf. Warum eigentlich nicht, die hätten doch Anrecht darauf.

Leser „ateam“ ist da nicht so zimperlich, und hofft, dass es bald im bösen Westen kracht, gern auch ohne vorherige Genehmigung:

Dänemark und die Niederlande sind wie kleine Kinder! Wer nicht hören will muß fühlen! Hoffentlich haben sie jetzt wenigstens verstanden!

Die beiden letztgenannten Meinungen spiegeln bedauerlicherweise das wieder, was man im Lande Kants

heutzutage mit Vernunft verwechselt.

(Spürnasen: Honigbaer, Blackbox)